

Zu I. N. 207.587



Herrn Generalleutnants

Herrn Hugo Botsch

Kaasgraben 6.

Wien

XIX



Herrn Major in die eine P.K.
 (von Oesterreich) wie es
 Ihnen gibt? —

Lieber Herr Dr. Botscher! —

Ich denke oft an Sie wenn die Sonne
 so heftig scheint wie während der
 vergangenen Woche. mich freut es sehr
 zu hören von Ihnen dass Sie nicht
 nach Abagga gehen wird — wo dort
 Ihre Göttinger Garten ein kleines
 Paradies sein muss. — allerdings wünschte
 ich dass Sie hier wären — denn es ist
 unheimlich schön — der Längsee ist
 fast voll — ganz von Bäumen umgeben.
 Die Wälder sind schon heran. —
 nicht nur Abends wenn ich ein Flähen
 Gumpoldskirchner — auch das wohl von
 Abent kommt zu hören habe — Aber —
 allerdings — es wäre für Sie zu primitiv.
 was die Verpflegung angeht — das ist
 der Haken — aber nicht mit dem Haken

Kann man nicht einmal Forellen fangen -
da hier für tausenden im See ins Bad
vorbei blitzen - die muss man brav kaufen.

" und Ordnung - Ordnung - - - -

Aber lassen wir Papa sagen, und es
schreiben sie nicht - Ich habe den II^{ten} Akt
der Laster Schule in der Schuppe fertig gestellt,
in 5 Tagen - Ich hoffe dass die ganze An-
lage gelingen ist - vorerst habe ich nichts,
als den Grundriss - ja - sonst hätte es
es ja nicht so gemacht. -

Am letzten Tag traf ich Fräulein Köhler, der
sehr lebenswichtig war - aber sehr energisch
verlangte, dass die Engagements der Solisten
für den nächsten Winter jetzt erledigt werden
sollten - Vielleicht können Sie einen Plan ent-
werfen - Ich komme wahrscheinlich Freitag nach
Wien - Wenn das alles nicht mit dem Verlobt
Opfer noch hier für bleiben. - England hat
angefragt wegen 10 Konzerten in 3 Wochen. -
Es wird für schön - und wird nicht mehr. -
mein Onkel erkündigt sich jedesmal nach Ihnen
Befinden - jetzt keltig - nicht noch die aller-
heiligste Freude an die liebste Frau - und die
Kinder - stets Ihr getreuer Freund.



1.25 Mai 25. Lienz am See Nieder Österreich. -
P. v. K.